



Anfrage Piani Carlo und Mit. über die Aufrüstung des Mobilfunknetzes mit 5G-Sendeanlagen – Situation im Kanton Luzern

eröffnet am 17. Juni 2019

In der Schweiz wurde in den letzten Monaten die Aufrüstung des Mobilfunknetzes mit 5G-Sendeanlagen in den Medien stark thematisiert. In den Kantonen Genf und Waadt ist gar ein Moratorium für das Aufstellen von 5G-Sendeanlagen in Kraft getreten, bis die Auswirkungen dieser Sendeanlagen auf Mensch und Umwelt geklärt sind. Der Bund hat in Aussicht gestellt, bis Mitte 2019 einen Bericht über den Mobilfunk und die Strahlung mit Empfehlungen durch das Bundesamt für Umwelt (Bafu) ausarbeiten zu lassen. Auch weitere unabhängige Studien über die Auswirkungen der neuen 5G-Sendeanlagen sind verlangt oder bereits in Auftrag gegeben worden. In verschiedenen Kantonen wird deshalb verlangt, die Bewilligungen für die 5G-Sendeanlagen erst dann zu erteilen, wenn die wissenschaftlichen Erkenntnisse keine nachteiligen gesundheitlichen Folgen durch zu hohe Strahlung auf den Menschen und die Umwelt nachweisen. In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele 5G-Sendestationen sind bis heute schon im Kanton Luzern aufgestellt worden beziehungsweise wie viele Bewilligungen für die Aufstellung von 5G-Sendeanlagen wurden bereits erteilt?
2. Ist dem Kanton schon bekannt, wie viele solcher 5G-Sendeanlagen auf dem Gebiet des Kantons Luzern für eine flächendeckende Versorgung aufgestellt werden müssten?
3. Wie kann bei der Standortvergabe sichergestellt werden, dass zur Gewährleistung einer vollständigen Abdeckung nicht unnötig viele Standorte vergeben respektive bewilligt werden?
4. Wer kontrolliert nach Inbetriebnahme von 5G-Sendeanlagen die Einhaltung der Strahlungsgrenzwerte und wie oft finden periodische Kontrollen statt?
5. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die beteiligte Industrie die Gesundheitsbelastung beziehungsweise die Unbedenklichkeit mittels neutralen Gutachtens verbindlich aufzeigt und wie wird die Bevölkerung diesbezüglich aufgeklärt?
6. Ist der Kanton Luzern allenfalls bereit, Gesuche um Aufstellung von 5G-Sendeanlagen so lange zurückzustellen, bis die Ergebnisse für einen nicht gesundheitsschädlichen Betrieb dieser 5G-Sendeanlagen vorliegen?
7. Welche Möglichkeiten kann der Kanton Luzern dabei einsetzen, um die Aufstellung von 5G-Sendeanlagen zurückzustellen?

Wir bedanken uns beim Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Piani Carlo
Lichtsteiner-Achermann Inge
Hunkeler Yvonne
Bucheli Hanspeter
Galliker Priska

Wismer-Felder Priska
Zurbriggen Roger
Bucher Markus
Jung Gerda
Krummenacher-Feer Marlis
Roos Guido
Grüter Thomas
Bernasconi Claudia
Odermatt Markus
Schärli Stephan
Rüttimann Oehen Bernadette
Rüttimann Daniel
Schnider-Schnider Gabriela